

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

# JUDAS MACCABAEUS

MARTINSKIRCHE BASEL

**FREITAG, 18.3.2016, 19.30 UHR**

**SAMSTAG, 19.3.2016, 19.30 UHR**

**Leitung:** Joachim Krause

**Solisten:** Ivana Rusko, Sopran; Christina Bock, Mezzosopran;  
Benjamin Glaubitz, Tenor; Marcus Niedermeyr, Bass

**Orchester:** Capriccio Barockorchester

**DAS GROSSE  
ORATORIUM IM  
ENGLISCHEN  
ORIGINALTEXT.**

## PROGRAMM

Werkeinführung mit Prof. D. Sackmann 1 Std. vor Konzertbeginn

[www.baslerbachchor.ch](http://www.baslerbachchor.ch)

CHF 3.–

**HANDELSSCHULE  
KV BASEL**

**kaufmännischer  
verband**

*Eine Institution des Kaufmännischen Verbandes Basel.*



**Virtuos durch die kaufmännische Berufswelt:  
Weiterbildung an der Handelsschule KV Basel.**

**Mehr von Ihrer Ausbildung.**

**Weiterbildung. Sprachen. Kaderbildung.  
Kaufmännische Berufsschule.**

# JUDAS MACCABAEUS

Die politische Situation in England spiegelt sich in Händels Judas Maccabaeus aus dem Jahre 1746 wieder. Im Spätsommer 1745 hatte der katholische Thronprätendent Charles Edward Stuart, unterstützt von Englands Erzfeind Frankreich, weite Teile Schottlands eingenommen und rückte mit seinen Truppen weiter auf das völlig unvorbereitete England vor. Dessen Grossvater, Jakob II. wurde während der «Glorious Revolution» von 1688 aus England vertrieben und durch seine Tochter, Maria II., und den protestantischen Wilhelm von Oranien ersetzt, in deren Folge die Könige aus dem Hause Hannover auf den englischen Thron kamen. Gegen diese Bedrohung aus dem Norden sandte König Georg II. seinen Sohn Wilhelm August, den Herzog von Cumberland, und seine Truppen.

Schnell komponierte Händel zur Erbauung des englischen Volkes Anfang 1746 sein weniger bekanntes «Occasional Oratorio». Nach der blutigen Schlacht bei Culloden (Schottland) im April 1746, in der der königliche Herzog viele Verwundete und Gefangene zur Abschreckung töten liess, war die Gefahr für das englische Königshaus gebannt. Händel, der dem englischen Königshaus nahe stand, hatte er doch schon die Krönungshymnen für Georg II. geschrieben, begann die Arbeit an «Judas Maccabaeus» – das er dem siegreichen Feldherrn Cumberland widmete – am 9. Juli 1746 und setzte das Schlussdatum bereits mit dem 2. August desselben Jahres fest.

Sein Textdichter, der Theologe Thomas Morell, hatte das Libretto in Erwartung des königlichen Sieges schon vorher verfasst und nachträglich dem siegreichen Feldherrn gewidmet: «The plan of Judas Maccabaeus was designed

as a compliment to the Duke of Cumberland upon his returning victorious from Scotland».

Die historischen Parallelen sind signifikant: Im Jahr 168 v. Chr. besiegt Antiochus IV. Epiphanes, König des Seleukidenreiches, im Sechsten Syrischen Krieg die ägyptischen Könige Ptolemaios VI. und Ptolemaios VIII. und nimmt auch das zum Ptolemäerreich gehörende Jerusalem ein. Er verbietet den Jahwe-Kult und zwingt die Juden ihrem Glauben durch Opferungen für die heidnischen Götter öffentlich abzuschwören. Er stösst auf den heftigen Widerstand des Priesters Mattathias. Dieser versteckt sich fortan mit Gleichgesinnten in den Bergen und beginnt einen Partisanen- und Freiheitskampf gegen die seleukidischen Besatzer. Dies findet Zustimmung beim jüdischen Volk und gibt ihm neue Hoffnung. Bald darauf wird Mattathias jedoch krank und stirbt 161 v. Chr.

Hier setzt die Geschichte des Oratorium Judas Maccabaeus an. Simon, ein Sohn des verstorbenen Priesters Mattathias, schlägt seinen Bruder Judas, den Makkabäer (von aramäisch makkaba – der Hammer), als neuen Anführer der Befreiungsbewegung vor.

Judas zieht mit seiner Armeen gegen die Feinde und triumphiert. In Jerusalem feiern die Israeliten den Erfolg ihrer Kampfhandlungen. Doch der Seleukidenkönig schickt neue Truppen und erneut muss Judas in den Kampf ziehen und seinen Schlachtruf begleiten diesmal Pauken und Trompeten. Händel setzt beide Instrumente an dieser Stelle zum ersten Mal ein – ein überwältigender Effekt. Nach der Reinigung und Neuweihe des Tempels zieht Judas wieder in den Kampf.

Noch heute feiern Juden an Chanukka, dem Lichtfest, jährlich diese Weihe, mit der der dritte Teil des Oratoriums beginnt.

Judas hat – mit Hilfe des Gottes Jahwe – wiederum Erfolg gegen die Feinde und er zieht feierlich als Sieger in Jerusalem ein. Er bittet jedoch darum, zunächst der Gefallenen zu gedenken, zu denen auch sein Bruder Eleasar gehört. Das Oratorium endet in Hymnen und Lobgesängen an ihren Gott Jahwe, der das jüdische Volk einmal mehr aus Tyrannei und Knechtschaft gerettet, es vor dem Untergang bewahrt hat.

Händel stellt in seinem Judas Maccabaeus das jüdische Volk als Gesamtheit in den Mittelpunkt. Ausgedehnte und affektreiche Chorsätze und Ensemblesätze der Solisten stehen im Vordergrund und stehen für den kollektiven Gedanken, den Händel aus der politischen Situation musikalisch zu fassen suchte.

Ähnlich wie der «Messiah» ist auch «Judas Maccabaeus» eher reflektorisch als dramatisch angelegt. Es geht um zentrale Werte wie Freiheit, Gemeinschaft, Glaube und Gesetz.

Die Uraufführung im April 1747 war ein Riesenerfolg und half dem Komponisten auch aus einer psychischen und finanziellen Krise. Händel öffnete die Türen seines Hauses nun zum ersten Mal dem Bürgertum und dieses strömte in grosser Zahl herbei, um seine Musik zu hören und war hellauf begeistert.

Dieses Oratorium gehörte zu seinen von ihm am meisten aufgeführten Werken, welches er immer wieder den neuen Gegebenheiten – neue Sänger und Sängerinnen mit ihren Wünschen, Aufnahme populärer Arien und Chorsätze aus anderen Oratorien – anpasste. Und so gibt es heute eigentlich drei Fassungen, die von 1747, die von 1750 und die von 1758/59, jede etwas ausführlicher als die Vorhergehende.

Wir haben uns für die Urfassung von 1747 entschieden, nehmen aber die berühmte Szene «See the conqu'ring hero comes», einem grossen Wunsch des Chores Rechnung tragend, dazu und freuen uns, Ihnen in unserem Händel Zyklus jetzt dieses farbenfrohe Oratorium vorstellen zu können. JOACHIM KRAUSE

**WIR DANKEN HERZLICH FÜR DIE GROSSZÜGIGE UNTERSTÜTZUNG, DIE UNS DIE DURCHFÜHRUNG DIESES KONZERTES ERMÖGLICHT HAT: IRMA MERK STIFTUNG, SCHEIDEGGER-THOMMEN-STIFTUNG, MISS H-MOLL, NN, ALFRED HOSCH, V. TANNER, DREYFUS SÖHNE & CIE AG, KULTURPOOL LEIMENTAL, BASLER ZEITUNG**



**SÜDPARK**  
Seniorenresidenz

## Eine angenehme Vorstellung

Wohnen in der Residenz ist für Konzertbegeisterte besonders angenehm:

Die Musiksäle in der Basler Innenstadt sind mit dem Tram in wenigen Minuten mühelos erreichbar.

Die Seniorenresidenz Südpark wurde von Herzog & de Meuron realisiert. Sie

steht für individuelles Wohnen mit einem hohen Ausbaustandard.

Unsere Dienstleistungen umfassen eine gepflegte Gastronomie, Unterhaltung und Anlässe sowie Pflege und Betreuung.

Interessiert? Rufen Sie uns an!

Meret Oppenheim-Strasse 62 4053 Basel  
Tel. + 41 61 366 55 55 Fax +41 61 366 55 50  
[www.residenz-suedpark.ch](http://www.residenz-suedpark.ch)

Eine Residenz der Atlas Stiftung



## **IVANA RUSKO, SOPRAN**

Israelitish Woman

Ivana Rusko gehört zu den aufstrebenden Sängerinnen der jungen Generation. Die tschechische Sopranistin absolvierte ihr Gesangstudium am Konservatorium in Brno, danach besuchte sie die Hochschule für Musik in Bratislava. Ivana Rusko besuchte mehrere Meisterklassen und ist Preisträgerin verschiedener internationaler Wettbewerbe.

Nach zwei Jahren im Internationalen Opernstudio des Opernhauses Zürich ist Ivana Rusko seit der Spielzeit 2012/2013 Ensemblemitglied am Opernhaus Zürich. Sie sang hier bisher unter anderem Irina in Peter Eötvös' Oper «Tri Sestri», Musetta in «La Bohème», Fortuna/Giunone in Il Ritorno d'Ulisse in Patria, Karolka in «Jenufa», ein Blumenmädchen in «Parsival», eine Nixe in «Rusalka» und Virginia in Marius Langes Oper «Das Gespenst von Canterville».

Ein Gastengagement führte Ivana Rusko auch an die Opéra de Lyon, wo sie in einer Neuproduktion von David Pountney als Lauretta in «Gianni Schicchi» und Suor Genovieffa in «Suor Angelica» zu sehen war. Ivana Rusko ist auch als Konzertsängerin sehr erfolgreich tätig.



## **CHRISTINA BOCK, MEZZOSOPRAN**

Israelitish Man, Israelitish Priest, Messenger

Seit Sommer 2014 ist Christina Bock Ensemblemitglied der Semperoper Dresden. In der zweiten Spielzeithälfte 2016 singt sie dort die Waltraute in «Die Walküre», Siebel in «Faust/Margarete» sowie Zerlina in einer Neuproduktion des «Don Giovanni».

Von 2011–14 war die Künstlerin dem Badischen Staatstheater Karlsruhe eng verbunden darüber hinaus gastierte sie am Theater Freiburg mit grossem Erfolg in der Titelpartie der «Csárdásfürstin». 2011 errang Christina Bock den 3. Preis und den Sonderpreis des Arnold Schönberg Centers Wien beim Internationalen Gesangswettbewerbs Hilde Zadek.

Zeitgenössische Musik und kammermusikalisches Musizieren stehen im besonderen Fokus der jungen Künstlerin. Seit 2013 arbeitet sie regelmässig mit dem Raschér Saxophon Quartet zusammen. Das umfangreiche Konzertrepertoire der Künstlerin reicht vom Barock bis ins 21. Jahrhundert. Die 1986 in Thüringen geborene Mezzosopranistin studierte an den Hochschulen in Leipzig und Karlsruhe. Seit 2013 wird sie von Prof. Charlotte Lehmann in Hannover betreut.



## **BENJAMIN GLAUBITZ, TENOR**

Judas Maccabaeus

Benjamin Glaubitz war Mitglied im Dresdner Kreuzchor. Gesangsstudium an der HfM Dresden bei Margret Trappe-Wiel und in der Meisterklasse bei Olaf Bär. Meisterkurse u.a. bei Peter Schreier und Dietrich Fischer-Dieskau.

Er musizierte u.a. mit Ensembles wie den Hamburger Philharmonikern, dem Tonhalle-Orchester Zürich, der Dresdner Philharmonie, der Lautten Compagny Berlin, dem Bach-Collegium Stuttgart, der Staatskapelle Halle, Symphony Prague, Hong Kong Sinfonietta, Musikern der Staatskapelle Dresden sowie dem Dresdner Kreuzchor und sang unter Dirigenten wie Karl-Friedrich Beringer (Philharmonie München), Alessandro De Marchi (Staatsoper Hamburg), Ludwig Güttler, Wolfgang Katschner, Ekkehard Klemm (Semperoper), Joachim Krause (Tonhalle Zürich) Roderich Kreile, Markus Poschner (Dresdner Philharmonie), Hans-Christoph Rademann, Helmuth Rilling (Stuttgart, Chile, Hong Kong) und Jörg-Peter Weigle.

Konzerte als Solist oder mit Ensembles wie Collegium Vocale Gent führten ihn in zahlreiche europäische, asiatische und südamerikanische Musikzentren.

## **MARCUS NIEDERMEYR, BASS**

Simon, Eupolemus

Der gebürtige Bayer Marcus Niedermeyr studierte Gesang bei Hermann Christian Polster an der Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy in Leipzig und schloss seine Ausbildung an der Musikakademie in Basel bei Kurt Widmer mit Auszeichnung ab.

Seine Vorliebe für den Liedgesang führte ihn in die Klasse von Norman Shetler an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien sowie zu Dalton Baldwin, Peter Schreier und Dietrich Fischer-Dieskau.

1998 war Marcus Niedermeyr Preisträger des Internationalen Bach-Wettbewerbs in Leipzig. Seither ist er ein europaweit gefragter Sänger mit einem umfangreichen Konzertrepertoire von Monteverdis Marienvesper über die Oratorien und Passionen Bachs und Händels, Mozarts Grabmusik und Requiem, Haydns Schöpfung und Jahreszeiten, Mendelssohns Paulus und dem Deutschen Requiem von Brahms bis zu Werken des 20. Jahrhunderts und Uraufführungen von Martin Derungs oder von Paul Suits. Zahlreiche Rundfunk- und CD-Aufnahmen dokumentieren die künstlerische Arbeit von Marcus Niedermeyr.

## JOACHIM KRAUSE, DIRIGENT

Joachim Krause wurde in Fulda (D) geboren. Im Rahmen des A-Kirchen-Musikstudiums mit anschliessendem Solistendiplom an der Staatlichen Hochschule für Musik in Freiburg i. Br. studierte er dort Chor- und Orchesterleitung. Ein Studium in Paris und Hospitanzen bei verschiedenen Dirigenten vervollständigten seine Ausbildung.



Seit 1984 ist er Musikdirektor an der Heiliggeist-Kirche in Basel und seit 1986 Dirigent des Basler Bach-Chors. 1988 gründete er das Kammerorchester «Concertino Basel», das er bis 2000 leitete; zudem war er von 1995–1999 Leiter des Kammerchores «Vocapella Basel». 1996 übernahm er den traditionsreichen Gemischten Chor Zürich. Seit 2002 ist er musikalischer Leiter des Vocalensembles «I Sestini», das als Schwerpunkt die Musik Claudio Monteverdis und dessen Zeitgenossen pflegt.

Uraufführungen zahlreicher Oratorien und Musiktheater, Orchester- und Orgelwerke zeugen von seinem besonderen Interesse an der Musik unserer Zeit. Rundfunk- und CD-Produktionen ergänzen das Bild dieses vielseitigen Musikers.



Suchen Sie die Ruhe, die Abgeschlossenheit, das Idyllisch-Wilde und Einfache? Dann sind Sie im Berggasthaus Chräzerli gut aufgehoben. Unterhalb der Schwägalp findet sich dieser friedliche Ort.

Zum Einen eine gute Ausgangslage, um den mystisch-schönen Alpstein zu erkunden und das Appenzellerland zu entdecken, zum Andern, um die Seele baumeln zu lassen und das pure Sein zu geniessen.

Wir bieten Raum für Gruppen, Seminare, Familienfeste, oder Übernachtungsmöglichkeiten für Wander- oder Feriengäste. Interessiert? Wir geben gerne Auskunft und freuen uns auf Sie!

[www.chraezerli.ch](http://www.chraezerli.ch) oder 071 364 11 24  
Berggasthaus Chräzerli • 9107 Urnäsch



## CAPRICCIO BAROCKORCHESTER

Der Name des Orchesters ist Programm: «Capriccio» ist im Italienischen die Laune oder Schrulle, in der Kunsttheorie bezeichnet der Begriff die spielerische und phantasievolle Überschreitung der akademischen Normen, ohne die Norm dabei ausser Kraft zu setzen. Scherzhaft und geistreich, frech und launisch – das ist Capriccio.

1999 wurde es vom künstlerischen Leiter Dominik Kiefer mit professionellen und auf Alte Musik spezialisierten Musikerinnen und Musikern gegründet und zählte bald zu den renommiertesten Barockorchestern der Schweiz. Das Repertoire des Orchesters umfasst Werke des Barock, der Klassik und der Frühromantik in unterschiedlich grosser Besetzung. Mit den für diese Epochen originalen Instrumenten entwickelt Capriccio einen nuancierten und farbenreichen Klang, geprägt von Dynamik und Phantasie. [www.capriccio-barock.ch](http://www.capriccio-barock.ch)

## BASLER BACH-CHOR

Mit einer mehr als 100-jährigen Tradition, präsentiert sich der Basler Bach-Chor heute als jung gebliebener moderner Konzertchor mit rund hundert Sängerinnen und Sängern aus der ganzen Region. Sein Engagement gilt einem sorgfältig gepflegten traditionellen Oratorien-Repertoire mit J. S. Bach als Schwerpunkt, dem bekannte und auch weniger bekannte Chormusik des 17. bis 20. Jahrhunderts, sowie Uraufführungen zeitgenössischer Schweizer Komponisten gegenübergestellt werden.

Seit 1986 steht der Chor unter der künstlerischen Leitung von Joachim Krause. Seine kompetente und kontinuierliche Aufbauarbeit zeigt sich u.a. darin, dass der Chor – trotz seiner Grösse – sehr agil wirkt und durch grosse Intonationssicherheit, deutliche Artikulation und rhythmische Klarheit auffällt. In Zusammenarbeit mit dem Gemischten Chor Zürich wurden grosse Projekte wie das War Requiem von Benjamin Britten, das Requiem von Antonín Dvořák, das Buch mit sieben Siegeln von Franz Schmidt und The Dream of Gerontius von Edward Elgar realisiert. Der Basler Bach-Chor hat wiederholt Kompositionsaufträge an zeitgenössische Schweizer Komponisten vergeben und deren Werke uraufgeführt: an Jost Meier für Vom Ende der Zeit, Matthias Heep für Ergänzungen zu Bachs fragmentarischer Markus-Passion, Paul Suits für jüngst und einst, Martin Derungs für ... eingeschlossen... und an Andrea Lorenzo Scartazzini für Viaggiatori.



## **DOMINIK SACKMANN**

Einführung

Dominik Sackmann, geboren 1960, Studium Musikwissenschaft, Kirchengeschichte und Latein in Basel und Bern. Orgelstudium in Zürich, 1988 bis 1994 Musikredaktor bei Schweizer Radio (DRS-2).

Seit 1992 Dozent für Musikgeschichte, Aufführungspraxis und Kammermusik an der heutigen Züricher Hochschule der Künste, seit 2001 dort auch Leiter des Forschungsschwerpunkts Musikalische Interpretation. Lehraufträge in Freiburg i. Br. und St. Gallen.

Seit 1994 Geschäftsführer der Stiftung Christoph Delz (Basel). Vizepräsident des Barockorchesters Capriccio, Präsident der Sektion Zürich der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft. Publikationen zur Musikgeschichte des 16. Bis 20. Jahrhunderts, speziell zu J. S. Bachs Instrumentalmusik, zu Schweizer Musik, zu Aufführungspraxis und Interpretationsgeschichte, 2014 Uraufführung der Neufassung von Bachs Markus-Passion (zusammen mit Matthew Halls).

## **JUDAS MACCABAEUS** **DIE HANDLUNG**

### **ERSTER AKT**

Die Israeliten beklagen den Tod ihres Führers Mattatias. Sie bitten Gott, ihnen einen Nachfolger zu schicken, der sie aus der Unterdrückung befreit und ihnen die Freiheit wiedergibt. Simon, einer der Söhne des Mattatias und Hoherpriester, verkündet, Gott habe seinen Bruder Judas Makkabäus als neuen Heerführer auserkoren. Judas verspricht dem jüdischen Volk Frieden und Freiheit.

kurze Pause

### **ZWEITER AKT**

Die Israeliten jubeln Judas Makkabäus zu, der die feindlichen Heere aus Samaria unter Apollonius und aus Syrien unter Seron geschlagen hat. Als ein Bote berichtet, dass König Antiochus ein ägyptisches Heer unter der Führung von Gorgias nach Judäa entsandt habe, überfällt Verzweiflung die Israeliten. Doch Simon und Judas stärken den Siegeswillen der israelitischen Truppen.

kurze Pause

### **DRITTER AKT**

Der Tempel von Jerusalem ist zurückerobert und das Fest des Lichtes soll gefeiert werden. Ein Bote berichtet, wie Judas, der Makkabäer, den Rest der feindlichen Heere unter Nikanor bei Kapharsalama geschlagen habe. Der Sieger zieht im Triumph in Jerusalem ein und gedenkt der im Kampf Gefallenen. Von einer Mission in Rom kehrt der israelitische Gesandte Eupolemus mit einem Vertrag zurück, der die Unabhängigkeit Judäas garantiert. Die Israeliten danken Gott und preisen den Sieger, der ihnen die Hoffnung auf Frieden und Wohlstand zurückgegeben hat.

## **ACT ONE**

### **OVERTURE**

#### **CHORUS: ISRAELITES**

Mourn, ye afflicted children, The remains of captive Judah, mourn in solemn strains; your sanguine hopes of liberty give o'er, your hero, friend and father is no more.

#### **RECITATIVE: ISRAELITISH MAN**

(Mezzo-Soprano)

Well, may your sorrows, brethren, flow in all th'expressive signs of woe: your softer garments tear, and squalid sackcloth wear, your drooping heads with ashes strew, and with the flowig tear your cheeks bedew.

#### **ISRAELITISH WOMAN** (soprano)

Daughters, let your distressful cries and loud lament ascend the skies; your tender bosoms beat, and tear, with hands remorseless, your dishevell'd hair; for pale and breathless Mattatias lies, sad emblem of his country's miseries!

#### **DUET: ISRAELITISH WOMAN AND MAN**

From this dread scene, these adverse pow'rs, ah, whither shall we fly? O Solyma! Thy boasted tow'rs in smoky ruins lie.

#### **CHORUS OF ISRAELITES**

For Sion lamentation make, with words that weep, and tears that speak.

#### **RECITATIVE: SIMON** (bass)

Not vain is all this storm of grief; to vent our sorrows, gives relief. Wretched indeed! But let not Judah's race their ruin with desponding arms embrace. Distractful doubt and desperation ill become the chosen nation, chosen by the great I AM, the Lord of hosts, who, still the same, we trust, will give attentive ear to the sincerity of pray'r.

## **ERSTER AKT**

### **OVERTÜRE**

#### **CHOR: ISRAELITEN**

Trauert, kummervolle Kinder, Hinterbliebene des Volkes Juda in Gefangenschaft, ja trauert; der vollblütigen Hoffnung von Freiheit nun entsagt: der Held, Freund und Vater ist nicht mehr.

#### **REZITATIV: ISRAELIT**

(Mezzo-Sopran)

Wohl mögt ihr Trauer zeigen, Brüder, bekunden euren Schmerz und eure Gram: zerreißen eure geschmeidigen Gewänder, und euch in armseliges Busskleid hüllen, auf die geneigten Häupter Asche streuen und eure Wangen mit dem Tränenstrom benetzen.

#### **ISRAELITIN** (Sopran)

Töchter, schickt eure qualvollen Schreie und lauten Klagen auf zum Himmel: schlagt an die zarte Brust euch, rauft mit schonungslosen Händen das gelöste Haar aus: da bleich und leblos Mattatias liegt, trauriges Sinnbild allen Grams seines Landes!

#### **DUETT: ISRAELITIN UND ISRAELIT**

Vor dieser Schreckensszene, diesen bösen Mächten, ach, wohin solln wir fliehen? O Solyma! Von deinen stolzen Türmen sind rauchende Trümmer nur geblieben.

#### **CHOR**

Um Zion stimmt ein Klagelied an, mit tränenreicher Rede und beredeten Tränen.

#### **REZITATIV: SIMON** (Bass)

Nicht eitel ist dies ungestüme Weh: den Kummer auszusprechen spendet Trost. Welch Elend! Und doch darf Judas Stamm nicht in Verzweiflung dem Geschick erliegen. Verzagen, Zweifel, Hoffungslosigkeit geziemen nicht dem auserwählten Volk, von dem Allmächtigen erkoren, Ihm, dem Herrn der Heerscharen, der immerdar, so vertrauen wir, sein aufmerksames Ohr wird leihen aufrichtig dargebotenen Gebet.

**AIR****ISRAELITISH WOMAN**

Pious orgies, pious airs, Decent sorrow,  
decent pray'rs, Will to the Lord ascend,  
and move His pity, and regain His love.

**CHORUS OF ISRAELITES**

O Father, whose Almighty pow'r  
The Heav'ns, and earth, and seas adore;  
The hearts of Judah, thy delight,  
In one defensive band unite.  
And grant a leader bold, and brave,  
If not to conquer, born to save.

**ACCOMPAGNATO: SIMON**

I feel, I feel the deity within, Who, the  
bright cherubim between, His radiant  
glory erst display'd; To Israel's distressful  
pray'r He hath vouchsafe'd a gracious ear,  
And points out Maccabaeus to their aid:  
Judas shall set the captive free,  
And lead us all to victory.

**AIR: SIMON**

Arm, arm, ye brave! A noble cause,  
The cause of Heav'n your zeal demands.  
In defence of your nation, religion, and  
laws, The Almighty Jehovah will strengt-  
hen your hands.

**CHORUS OF ISRAELITES**

We come, we come, in bright array,  
Judah, thy sceptre to obey.

**RECITATIVE: JUDAS MACCABAEUS**

,Tis well, my friends; with transport I  
behold The spirit of our fathers, fam'd of  
old For their exploits in war. Oh, may they  
fire With active courage you, their sons in-  
spire: As when the mighty Joshua fought,  
And those amazing wonders wrought,  
Stood still, obedient to his voice, the sun,  
Till kings he had destroy'd, and kingdoms  
won.

**ARIE****ISRAELITIN**

Frommes Gelage, fromme Lieder, züchtige Trauer,  
züchtiges Gebet steigen empor zum Herrn und  
rühren sein Mitleid, erobern seine Liebe neu.

**CHOR**

O Vater, dessen allmächtige Gewalt Himmel  
und Erde und das Meer anbeten; die Herzen von  
Juda, deine Freude, schliessen sich schützend nun  
zusammen. Gewähr uns eine kühnen, tapfren  
Führer, nicht zur Eroberung, doch zur Rettung  
geboren.

**ACCOMPAGNATO: SIMON**

Ich spüre, spür in mir der Gottheit Wirken, die  
sich inmitten hehrer Cherubim im Strahlenglanze  
offenbart; den Stossgebeten Israels hat Er ein  
gnädig Ohr gewährt: zum Nothelfer ernennt er  
Maccabäus; Judas wird die Gefangenen befreien  
und alle uns zum Siege führen.

**ARIE: SIMON**

Auf, rüstet euch, ihr Tapferen! Ein edles Unterfan-  
gen, des Himmels Ehr beansprucht euren Mut.  
Zum Schutz eures Volkes, eures Glaubens und  
eures Rechtes wird der allmächtige Jahwe stärken  
eure Hand.

**CHOR**

Wir kommen, wohl gewappnet kommen wir,  
Juda, zu folgen deinem Zepter.

**REZITATIV: JUDAS MACCABÄUS**

Recht so, meine Freunde! Ich sehe mit Entzücken  
in euch den Geist, der unsere berühmten Väter im  
Kampf geziert. Möge ihr Feuer mit kühnem Mut  
entflammen euch, ihre Söhne: Wie damals, als der  
starke Josua kämpfte und seine Wundertaten hat  
vollbracht, die Sonne stillstand, gehorsam seinem  
Wort, bis er die Könige bezwang und Reiche  
unterwarf.

**AIR: JUDAS MACCABAEUS** (tenor)

Call forth thy pow'rs, my soul, and dare  
The conflict of unequal war. Great is the  
glory of the conqu'ring sword, That tri-  
umphs in sweet liberty restor'd.

**RECITATIVE: ISRAELITISH WOMAN**

To Heav'n's Almighty king we kneel,  
For blessings on this exemplary zeal.  
Bless him, Jehovah, bless him, and once  
more To thy own Israel liberty restore.

**AIR: ISRAELITISH WOMAN**

Come, ever-smiling liberty,  
And with thee bring thy jocund train.  
For thee we pant, and sigh for thee,  
With whom eternal pleasures reign.

**AIR: ISRAELITISH MAN**

'Tis liberty, dear liberty alone,  
That gives fresh beauty to the sun;  
That bids all nature look more gay,  
And lovely life with pleasure steal away.

**DUET: ISRAELITISH WOMAN AND MAN**

Come, ever-smiling liberty, And with thee  
bring thy jocund train. For thee we pant,  
and sigh for thee, With whom eternal  
pleasures reign.

**CHORUS OF ISRAELITES**

Lead on, lead on! Judah disdains  
The galling load of hostile chains.

**RECITATIVE: JUDAS MACCABAEUS**

So will'd my father now at rest In the  
eternal mansions of the blest: «Can ye  
behold,» said he «the miseries, In which  
the long-insulted Judah lies? Can ye be-  
hold their dire distress, And not, at least,  
attempt redress?» Then, faintly, with expi-  
ring breath, «Resolve, my sons, on liberty,  
or death!» We come! Oh see, thy sons pre-  
pare The rough habiliments of war; With  
hearts intrepid, and revengeful hands,

**ARIE: JUDAS MACCABAEUS** (Tenor)

Erwecke, meine Seele, deine Macht und wage die  
Schlacht gegen den überlegenen Feind. Gross ist  
die Pracht des Siegerschwerds, das sich wiederge-  
wonnener süsser Freiheit freut.

**REZITATIV: ISRAELITIN**

Vor dem allmächtigen Himmelskönig knien wir,  
erlehen Segen für dies musterhafte Streben.  
Segne, Jahwe, segne ihn und stelle deinem Volk  
Israel die Freiheit wieder her.

**ARIE: ISRAELITIN**

Komm, Freiheit, die du allzeit lächelst, und  
bringe mit dein heiteres Gefolge. Wir lechzen,  
seufzen nach dir, mit der ewige Freuden herr-  
schen.

**ARIE: ISRAELIT**

Die Freiheit nur, geschätzte Freiheit,  
gibt frischen Glanz dem Sonnenstrahl;  
sie lässt Natur in froher Pracht erblühen,  
begünstigt gar des Lebens Freuden.

**DUETT: ISRAELITIN UND ISRAELIT**

Komm, Freiheit, die du allzeit lächelst, und bringe  
mit dein heiteres Gefolge. Wir lechzen, seufzen  
nach dir, mit der ewige Freuden herrschen.

**CHOR**

Voran, voran! Juda schmäht der feindlichen  
Ketten unleidliches Joch.

**REZITATIV: JUDAS MACCABÄUS**

So sprach mein Vater, der nun ruht, dort wo auf  
ewig alle Seligen zuhaus: «Seht ihr», sprach er,  
«das Elend, das unser oft geschmähtes Juda  
drückt? Könnt ihr die schwere Not mit ansehen,  
und keine Abhilfe zu schaffen wagen?» Dann, ster-  
bend, mit dem letzten Hauch: «Entschliesst euch  
meine Söhne, zu Freiheit oder Tod!» Wir kommen!  
Sieh nur, deine Söhne richten das grobe Kriegs-  
zeug zum Gebrauch her, furchtlosen Herzens und  
mit Rächerhänden,

To execute, O sire, thy dread commands.

### **SEMI-CHORUS OF ISRAELITISH MEN**

Disdainful of danger, we'll rush on the foe, That Thy pow'r, O Jehovah, all nations may know.

### **RECITATIVE: JUDAS MACCABAEUS**

Ambition! If e'er honour was thine aim, Challenge it here: The glorious cause gives sanction to thy claim.

### **AIR: JUDAS MACCABAEUS**

No unhallow'd desire Our breasts shall inspire, Nor lust of unbounded pow'r! But peace to obtain: Free peace let us gain, And conquest shall ask no more.

### **CHORUS OF ISRAELITES**

Hear us, O Lord, on Thee we call, Resolv'd on conquest, or a glorious fall.

## **ACT TWO**

### **CHORUS OF ISRAELITES**

Fall'n is the foe; so fall Thy foes, O Lord, Where warlike Judas wields his righteous sword!

### **RECITATIVE: ISRAELITISH MAN**

Victorious hero! Fame shall tell with her last breath, how Apolonius fell, and all Samaria fled, by thee pursued through hills of carnage and a sea of blood. While thy resistless prowess dealt around, with their own leader's sword, thy deathful wound. Thus, too, the haughty Seron, Syria's boast, before thee fell, with his unnumber'd host.

### **AIR: ISRAELITISH MAN**

So rapid thy course is, Not numberless forces Withstand thy all-conquering sword. Though nations surround thee, No pow'r shall confound thee, Till freedom again be restor'd.

o Herrscher, deinen Schreckensbefehl auszuführen.

### **CHOR**

Die Gefahr nicht achtend hetzen wir den Feind, auf dass Jahwe, alle Völker spüren deine Macht.

### **REZITATIV: JUDAS MACCABÄUS**

O Ehrgeiz! Wenn jemals Ehrgefühl du erstrebstest, fordere es hier heraus! Die gerechte ruhmreiche Sache rechtfertigt deinen Anspruch.

### **ARIE: JUDAS MACCABÄUS**

Kein weltlich Verlangen beherrsche unsere Brust, nicht zügellose Gier nach Macht! Dagegen Frieden zu erringen: Frieden in Freiheit lasst uns erlangen, endgültig der Eroberung entsagen.

### **CHOR**

Erhör uns, o Herr, wir flehn Dich an, zum Sieg entschlossen oder edlem Tod.

## **ZWEITER AKT**

### **CHOR**

Gefallen ist der Feind: so solln deine Feinde fallen, Herr! Wo sein gerechtes Schwert der kriegerische Judas schwingt.

### **REZITATIV: ISRAELIT**

Siegreicher Kriegsheld! Ew'ger Ruhm verkündet einst, wie Apollonius fiel, wie ganz Samaria floh, von dir verfolgt durch Leichenhügel und ein Meer von Blut. Da dein unbänd'ger Kriegsmut mit dem Schwerte Ihres eignen Haupts sie tödtlich traf. Und auch der Frevler Seron, Syriens Stolz, sank vor dir hin mit ungezähltem Heer.

### **ARIE: ISRAELIT**

So flink gerät dein Siegeszug, dass keine Streitmacht widerstehen kann der Herrschaft deines Schwerts. Und seist von Völkerschaften du umzingelt, keine Macht wird dich beschämen, bis Freiheit neu errungen ward.

**RECITATIVE: ISRAELITISH WOMAN**

O let eternal honours crown his name;  
 Judas! First worthy in the rolls of fame.  
 Say, 'He put on the beastplate as a giant,  
 and girt his warlike harness about him. In  
 his acts he was like lion, and like a lion's  
 whelp roaring for his prey.'

**AIR: ISRAELITISH WOMAN**

From mighty kings he took the spoil,  
 And with his acts made Judah smile.

**CHORUS**

Hail, hail, Judea, happy land!  
 Salvation prospers in his hand.

**RECITATIVE: JUDAS MACCABAEUS**

Thanks to my brethren; but look up to  
 Heav'n; To Heav'n let glory and all praise  
 be giv'n; To Heav'n give your applause,  
 Nor add the second cause, As once your  
 fathers did in Midian, Saying, «The sword  
 of God and Gideon.» It was the Lord that  
 for his Israel fought, And this our wonder-  
 ful salvation wrought.

**AIR: JUDAS MACCABAEUS**

How vain is man, who boasts in fight  
 The valour of gigantic might!  
 And dreams not that a hand unseen  
 Directs and guides this weak machine.

**RECITATIVE: FIRST MESSENGER**

O Judas, O my brethren!

New scenes of bloody war in all their  
 horrors rise. Prepare, prepare, or soon we  
 fall a sacrifice To great Antiochus; from  
 th'Egyptian coast, (Where Ptolemy hath  
 Memphis and Pelusium lost) he sends  
 the valiant Gorgias, and commands his  
 proud, victorious bands To root out Israel's  
 strength, and to erase Ev'ry memorial of  
 the sacred place.

**REZITATIV: ISRAELITIN**

O krön' ein ew'ger Nachruhm deinen Namen,  
 Judas! vorglänzend in dem Buch der Zeit. Sprecht,  
 «Er zog an den Harnisch wie ein Riese, im Gurt das  
 mächt'ge Schlachtschwert zur Seite. Und er war  
 im Kampf wie ein Löwe, und wie ein junger Leu,  
 brüllend nach dem Raub.»

**ARIE: ISRAELITIN**

Mächtigen Königen hat er den Sieg geraubt,  
 und seine Taten liessen Juda lächeln.

**CHOR**

Heil, Heil, Judäa, glückliches Land!  
 Den Wohl gedeiht in seiner Hand.

**REZITATIV: JUDAS MACCABÄUS**

Dank meinen Brüdern; doch blickt auf zum Him-  
 mel; dem Himmel nur gebühren Ehr und Preis.  
 Dem Himmel spendet euren Beifall, daneben lasst  
 nichts anderes gelten. Wie eure Vorväter getan in  
 Midian, die einst gesagt: «Das Schwert des Herrn  
 und Gideon.» Es war der Herr, der für sein Israel  
 gekämpft und unsre wundersame Rettung hat  
 vollbracht.

**ARIE: JUDAS MACCABÄUS**

Wie eitel ist der Mensch, sich in der Schlacht zu  
 brüsten des Heldenmuts gewaltger Kraft!  
 Und nicht zu ahnen, dass die unsichtbare Hand  
 hoch droben diese schwache Hülle lenkt und leitet.

**REZITATIV: BOTE**

O Judas, o ihr Brüder!

Neue Schreckensszenen blutgen Krieges  
 erstehn in ihrer ganzen Grausamkeit.  
 Rüstet zum Kampf, sonst fallen wir zum Opfer  
 bald dem grossen Antiochus; von Ägyptens Strand  
 (wo Ptolemäus Memphis und Pelusium verlor)  
 schickt er den tapferen Gorgias, und befiehlt des  
 Helden siegreichem und stolzem Heer, Israels  
 Macht zu rauben, auszulöschen gar jede Erinne-  
 rung an unser Heiligtum.

## **CHORUS**

Ah! wretched, wretched Israel! fall'n, how low, From joyous transport to desponding woe.

## **RECITATIVE: SIMON**

Be comforted, nor think these plagues are sent For your destruction, but for chastisement. Heav'n oft in mercy punisheth, that sin May feel its own demerits from within, And urge not utter ruin. Turn to God, And draw a blessing from His iron rod.

## **AIR: SIMON**

The Lord worketh wonders  
His glory to raise;  
And still, as he thunders,  
Is fearful in praise.

## **RECITATIVE: JUDAS MACCABAEUS**

My arms! Against this Gorgias will I go.  
The Idumean governor shall know  
How vain, how ineffective his design,  
While rage his leader, and Jehovah mine.

## **AIR: JUDAS MACCABAEUS**

Sound an alarm! Your silver trumpets sound,  
And call the brave, and only brave, around.  
Who listeth, follow: to the field again!  
Justice with courage is a thousand men.

## **CHORUS**

We hear, we hear the pleasing dreadful call,  
And follow thee to conquest; if to fall,  
For laws, religion, liberty, we fall.

## **RECITATIVE: SIMON**

Enough! To Heav'n we leave the rest. Such gen'rous ardour firing ev'ry breast, We may divide our cares; the field be thine, O Judas, and the sanctuary mine; For Sion, holy Sion, seat of God, In ruinous heaps is by the heathen trod; Such profanation calls for swift redress, If e'er in battle Israel hopes success.

## **CHOR**

Ach, armes, elendes Israel! Wie tief bist du gestürzt von höchster Freuden Gipfel in des Jammers Tal.

## **REZITATIV: SIMON**

Gemach! Nicht ausgesandt sind diese Plagen, euch zu verderben, nein, zur Züchtigung. Oft straft der gnädige Himmel nur, damit die Sünde das eigne Übel in sich spürt. Und meidet gänzlich Ruin. Wendet euch Gott zu und schöpft Segen aus seinem harten Schlag.

## **ARIE: SIMON**

Der Herr wirkt Wunder,  
seinen Ruhm zu erhöh'n;  
und sei, wenn er auch grollt,  
ehrfürchtig gepriesen.

## **REZITATIV: JUDAS MACCABÄUS**

Meine Waffen! Gegen den Gorgias will ich ziehn!  
Den Idumäerführer will ich lehren,  
wie vergeblich, wie wirkungslos sein Plan,  
da ihn nur Wut treibt, doch Jahwe mich.

## **ARIE: JUDAS MACCABÄUS**

Gebt das Signal! Lasst silberne Trompeten ertönen, die Tapferen, die Tapferen nur zum Sammeln rufen. Wer darauf hört, ziehe erneut zu Felde! Gerechtigkeit und Mut sind tausend Mannen wert.

## **CHOR**

Wir hörn, wir hörn den grausam süßen Klang, wir folgen dir zum Sieg; sollten wir fallen, tun wir's für Recht und Religion und Freiheit.

## **REZITATIV: SIMON**

Wohlan! Der Ausgang steht bei Gott.  
Da solches Feuer jede Brust entflammt,  
so teilen wir die Macht; das Feld sei dein, o Judas,  
doch das Heiligtum mein: Denn Zion, unser Zion,  
Gottes Sitz, er liegt in Staub, vom Heidendienst entstellt;  
all die Entweihung ruft zur Rache auf,  
soll je im Kampfe Israel's Glück erblüh'n.

**AIR: SIMON**

With pious hearts, and brave as pious,  
O Sion, we thy call attend,  
Nor dread the nations that defy us,  
God our defender, God our friend.

**CHORUS OF ISRAELITES**

We never, never will bow down  
To the rude stock or sculptur'd stone.  
We worship God, and God alone.

**ACT THREE****AIR: ISRAELITISH MAN**

Father of Heav'n! From Thy eternal throne,  
Look with an eye of blessing down, While  
we prepare with holy rites, To solemnize  
the feasts of lights.

**ARIE: SIMON**

Mit frommem Herzen, mutig ebenso wie fromm,  
folgen o Zion, deinem Rufe wir, und fürchten nicht  
die Völker, die uns trotzen, wenn Gott uns schützt  
und freundlich ist gesinnt.

**CHOR**

Nimmer, nimmer wollen wir uns beugen vor roh  
behauem oder feinem Götzenbild: Israels Gott  
beten wir an, Gott allein.

**DRITTER AKT****ARIE: ISRAELIT**

Himmelsvater! Von Deinem ewigen Thron  
herab blicke nun segnend auf uns nieder,  
da wir mit heiligen Riten uns anschicken,  
das Fest des Lichtes feierlich zu begehen.

**Geschätzte  
Liegenschaften.**

Bewertung von Wohn-, Geschäfts-  
und Industrieliegenschaften  
Vermittlungen  
Kauf- und Verkaufsberatung

REICHENSTEINERSTR. 10  
CH-4053 BASEL  
+41 (0)61-336-3060  
WWW.HIC-BASEL.CH  
INFO@HIC-BASEL.CH

**HIC**  
HECHT IMMO CONSULT AG

And thus our grateful hearts employ; And  
in Thy praise This altar raise, With carols of  
triumphant joy.

**ACCOMPAGNATO: ISRAELITISH MAN**

See, see yon flames, that from the altar  
broke, In spiring streams pursue the trail-  
ing smoke. The fragrant incense mounts  
the yielding air; Sure presage that the Lord  
hath heard our pray'r.

**RECITATIVE: ISRAELITISH WOMAN**

Oh, grant it, Heav'n, that our long woes  
may cease, And Judah's daughters  
taste the calm of peace, Sons, brothers,  
husbands to bewail no more, Tortur'd  
at home, or havock'd in the war.

**AIR: ISRAELITISH WOMAN**

So shall the lute and harp awake,  
And sprightly voice sweet descant  
run, Seraphic melody to make,  
In the pure strains of Jesse's son.

**RECITATIVE: FIRST MESSENGER**

From Capharsalama, on eagle wings I fly,  
With tidings of impetuous joy: Came Lysias,  
with his host, array'd In coat of mail; their  
massy shields Of gold and brass, flash'd  
lightning o'er the fields, While the huge  
tow'r-back'd elephants display'd A horrid  
front. But Judas, undismay'd, Met, fought,  
and vanquish'd all the rageful train.

Yet more, Nicanor lies with thousands  
slain; The blasphemous Nicanor, who  
defied The living God, and, in his wanton  
pride, A public monument ordain'd  
Of victories yet ungain'd.

**SECOND MESSENGER**

But lo, the conqueror comes; and on his  
spear, To dissipate all fear, He bears the  
vaunter's head and hand, That threaten'd  
desolation to the land.

Da wir dankbaren Herzens schaffen,  
und Dir zum Preis diesen Altar errichten  
mit jubelnd triumphierendem Gesang.

**REZITATIV: ISRAELIT**

Seht dort die Flammen vom Altar auflodern, hoch-  
auf dem Rauch, der abzieht, folgen.  
In weiche Lüfte steigt empor duftender Weih-  
rauch, sicheres Vorzeichen uns, dass Gott  
sein Volk erhört.

**REZITATIV: ISRAELITIN**

Lass, Herr, ein Ende nehmen unser langes Leid,  
Judäas Töchter lasse Ruh und Frieden kosten.  
Nicht mehr beweinen Bruder, Gatten, Sohn,  
gequält daheim oder im Krieg gemetzelt.

**ARIE: ISRAELITIN**

Mögen die Laute und die Harfe nun erwachen,  
Fröhlicher Stimmen süsser hoher Laut erklingen,  
Seraphisch in melodischem Gesang, so rein, wie  
vordem sang Isais Sohn.

**REZITATIV: ERSTER BOTE**

Von Kapharsalama komm ich auf Adlerschwingen  
mit ungebärdig froher Botschaft her: Es nahte Ly-  
sias mit seinem Heer, geordnet und in Rüstungen  
gehüllt; die wuchtgen Schilde aus Gold und Mes-  
sing blitzen übers Feld, und riesenhafte Elefanten  
standen turmbeschwert, in grauenhafter Front.  
Doch Judas, unerschrocken, traf, focht und schlug  
den ganzen wütgen Tross.

Noch mehr: Nikanor liegt erschlagen da mit Tau-  
senden; der lästerliche Nikanor, der die  
Stirn geboten Gott, unserem Herrn, und liess in  
ausgelassnem Stolz ein öffentliches Denkmal sich  
errichten für Siege, die noch uner kämpft.

**ZWEITER BOTE**

Da kommt der Sieger, und auf seinem Speer,  
zu tilgen alle Furcht, bringt er des Frevlers Haupt  
und Hand, die mit Verderb bedrohten unser Land.



Johann Wolfgang von Goethe

# FAUST

1<sup>UND</sup>2

ungekürzt

**25. – 27. März 2016** **Première**

5.–7. Mai 2016 12.–16. Mai 2016 19.–23. Juli 2016

25.–29. Juli 2016 1.–5. August 2016

**Christian Peter** Inszenierung

**Margrethe Solstad, Andrea Pfähler, Christian Peter** Einstudierung

**Florian Volkmann** Musik **Rob Barendsma** Kostüm

**Roy Spahn** Bühne **Ilja van der Linden** Licht

**Kartenvorverkauf**

Goetheanum T +41 61 706 44 44, F +41 61 706 44 46, [tickets@goetheanum.ch](mailto:tickets@goetheanum.ch)

[www.faust2016.ch](http://www.faust2016.ch)

Goetheanum-Bühne

### **CHORUS: YOUTHS**

See, the conqu'ring hero comes!  
Sound the trumpets, beat the drums.  
Sports prepare, the laurel bring,  
Songs of triumph to him sing.

### **VIRGINS**

See the godlike youth advance!  
Breathe the flutes, and lead the dance;  
Myrtle wreaths, and roses twine,  
To deck the hero's brow divine.

### **ISRAELITES**

See, the conqu'ring hero comes!  
Sound the trumpets, beat the drums.  
Sports prepare, the laurel bring,  
songs of triumph to him sing.

### **MARCH**

#### **CHORUS OF ISRAELITES**

Sing unto God, and high affections raise,  
To crown this conquest with unmeasur'd  
praise.

### **RECITATIVE: JUDAS MACCABAEUS**

Sweet flow the strains, that strike my feasted ear; Angels might stoop from Heav'n to hear the comely song we sing, to Israel's Lord and King. But pause awhile: due obsequies prepare to those who bravely fell in war. To Eleazar special tribute pay; through slaughter'd troops he cut his way to the distinguish'd elephant, and, whelm'd beneath the stabbed monster, triumph'd in a glorious death.

### **AIR: JUDAS MACCABAEUS**

With honour let desert be crown'd,  
the trumpet ne'er in vain shall sound;  
but, all attentive to alarms, the willing  
nations fly to arms, and, conquering or  
conquer'd, claim the prize of happy earth,  
or far more happy skies.

### **CHOR: JÜNGLINGE**

Seht den Siegeshelden kommen!  
Schallt, Trompeten, Pauken, tönt!  
Opfer bereitet, Lorbeer streut,  
Triumphgesänge stimmt an.

### **JUNGFRAUEN**

Seht den göttlichen Jüngling herschreiten!  
Blast die Flöten, führt den Tanz; Myrthenkränze,  
Rosen flechtet, des Helden göttlich Haupt  
bekränzt.

### **ISRAELITEN**

Seht den Siegeshelden kommen!  
Schallt, Trompeten, Pauken, tönt!  
Opfer bereitet, Lorbeer streut,  
Triumphgesänge stimmt an.

### **MARSCH**

#### **CHOR**

Singet zu Gott, lasst eure Gefühle auflodern,  
mit unbemessnem Lob den Sieg zu krönen.

### **REZITATIV: JUDAS MACCABÄUS**

Süss klingen die Töne an mein verzücktes Ohr,  
wohl neigen Engel sich herab, zu lauschen dem  
anmutigen Liede, das wir singen, für Israels Herrscher  
und König. Doch haltet ein; zur geziemenden  
Leichenfeier rüstet der vielen, die im Kampfe  
mutig fielen. Dem Eleazar zollt besonderen Tribut:  
Durch Leichen bahnt er sich den Weg zum ersten  
Elefanten hin, und überrannt von dem durchbohrten  
Untier siegt er noch im glorreichen Tod.

### **ARIE: JUDAS MACCABÄUS**

In Ehren lasst die Wüste blühen,  
nie solln Trompeten ungehört verhallen;  
Sondern des Hilferufes stets gewärtig  
sollen die kampfbereiten Völker zu den Waffen  
eilen und siegreich oder auch besiegt bekennen  
zur selgen Erde sich, zum seligeren Himmel.

### **RECITATIVE: EUPOLEMUS**

Peace to my countrymen; peace and liberty. From the great senate of imperial Rome, with a firm league of amity, I come. Rome, whate'er nation dare insult us more, will rouse, in our defence, her vet'ran pow'r, and stretch her vengeful arm, by land or sea to curb the proud, and set the injur'd free.

### **RECITATIVE ISRAELITISH WOMAN**

Again to earth let gratitude descend, praiseworthy is our hero and our friend. Come then, my daughters, choicest art bestow, to weave a chaplet for the victor's brow; and in your songs for ever be confess'd the valour that preserv'd, the pow'r that bless'd, bless'd you with hours, that scatter, as they fly, soft quiet, gentle love, and boundless joy.

### **DUET ISRAELITISH WOMAN AND MAN**

O lovely peace, with plenty crown'd, come, spread thy blessings all around. Let fleecy flocks the hills adorn, and valleys smile with wavy corn. Let the shrill trumpet cease, nor other sound but nature's songsters wake the cheerful morn.

### **AIR: SIMON**

Rejoice, O Judah, and, in songs divine, With cherubim and seraphim harmonious join!

### **CHORUS: ISRAELITES**

Hallelujah! Amen. Rejoice, O Judah, and, in songs divine, With cherubim and seraphim harmonious join!  
Hallelujah! Amen.

### **REZITATIV: EUPOLEMUS**

Friede meinen Landsleuten, Frieden und Freiheit. Von dem erhabenen Senat des römischen Reiches komm ich mit dem Gelöbniß guten Einvernehmens. Rom wird, welche Nation uns auch bedrohen mag, rüsten zu unserem Schutz mit aller Macht und seinen rächend Arm ausstrecken über Land und Meer, die Hochmütigen zu zähmen und befreien die Unterdrückten.

### **REZITATIV: ISRAELITIN**

Zur Erde keh'r die Dankbarkeit zurück: preiswürdig ist auch unser Held und Freund. Kommt, meine Töchter, kunstgeübter Hand den Kranz zu flechten für des Siegers Haupt; und euer Sang verkünde aller Welt: Der Mut der uns beschirmt, die Kraft die half, schuf eine Zeit, die segnend uns gebracht Süß Labsal, Friedensrast und endlos Glück.

### **DUETT ISRAELITIN UND ISRAELIT**

O holder Friede, reich an Lust, Süß labt dein Segen jede Brust. Wo sonst der Fuss des Kriegers trat, wallt lachend nun die goldne Saat. Die Schlacht-trompete schweigt, und nur der Schlag der Morgenlerche weckt den jungen Tag.

### **ARIE: SIMON**

Frohlocke, Juda! Und in göttliche Gesänge mit Cherubim und Seraphim stimme harmonisch ein.

### **CHOR: ISRAELITEN**

Hallelujah! Amen. Frohlocke, Juda! Und in göttliche Gesänge mit Cherubim und Seraphim stimme harmonisch ein.  
Hallelujah! Amen.

# WOLLEN SIE MEHR VON UNS HÖREN?

Mit einem Konzertabonnement des Basler Bach-Chors profitieren Sie von 13% Rabatt gegenüber dem Einzelverkaufspreis und sichern sich jetzt schon die besten Plätze!

**1. KONZERT** G. F. HÄNDEL **BELSHAZZAR**  
Martinskirche Basel Freitag 11. November 2016, 19.30 Uhr  
Samstag 12. November 2016, 19.30 Uhr

**2. KONZERT** FRANK MARTIN **GOLGOTHA**  
Martinskirche Basel Samstag 8. April 2017, 19.30 Uhr  
Palmsonntag 9. April 2017, 17.00 Uhr

**ABO A** Freitag 11. November 2016, Sonntag 9. April 2017  
**ABO B** Samstag 12. November 2016, Samstag 8. April 2017

**PREISE** Kat. 1: Fr. 120.– / Kat. 2: Fr. 100.– / Kat. 3: Fr. 75.–

**Bestellen Sie jetzt unser Jahresprogramm 2016/2017 mit allen Informationen zu den Abonnements!** (erscheint Ende Mai 2016)

Bisherige Abonnenten erhalten das Jahresprogramm zugeschickt.

Deren Abonnements erneuern sich automatisch.

---

## JAHRESPROGRAMM



**Bitte senden Sie mir das Jahresprogramm 2016/2017 zu.**  
(nur für Neu-Abonnenten)

---

Vorname, Name

---

Strasse

PLZ/Ort

---

Telefon

E-Mail

### BITTE EINSENDEN AN

Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus in Basel, Postfach, 4010 Basel oder unter dem Stichwort **«Basler Bach-Chor»** mitteilen an: [ticket@biderundtanner.ch](mailto:ticket@biderundtanner.ch)

# Tonträger für Kulturträger.

Ihr Einkauf bei uns unterstützt einen  
lebendigen Basler Kulturplatz.

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel  
[www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

# UNSERE NÄCHSTEN KONZERTE

## **BELSHAZZAR**

### **GEORG FRIEDRICH HÄNDEL**

Martinskirche Basel

Freitag, 11. November 2016, 19.30 Uhr

Samstag, 12. November 2016, 19.30 Uhr

## **GOLGOTHA**

### **FRANK MARTIN**

Martinskirche Basel

Samstag, 8. April 2017, 19.30 Uhr

Palmsontag, 9. April 2017, 17.00 Uhr

# HABEN SIE LUST, IM BASLER BACH-CHOR MITZUSINGEN?

Für geübte Sängerinnen und Sänger sind noch Plätze frei. Die Proben finden jeweils am Donnerstag von 19.45 bis 21.45 Uhr in der Aula des Schulhauses Gundeldingen, Sempacherstrasse 60, in Basel statt.

Bitte kommen Sie unverbindlich in eine unserer Proben oder rufen Sie an.

Auskunft gibt Ihnen gerne:

Monika Tanner, Präsidentin

Hauptstrasse 28, 4411 Seltisberg,

Telefon 061 911 80 97

[www.baslerbachchor.ch](http://www.baslerbachchor.ch)

